

Dienstag
18. Juni

169. Tag des Jahres 2019
196 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 25

05:05 Uhr 21:49 Uhr
22:52 Uhr 06:01 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Volltreffer

Gabi ist mit ihrer Jüngsten eines schönen Sommertages durch die Stadt gebummelt. Die Zwölfjährige ist in den vergangenen Monaten förmlich in die Höhe geschossen und entsprechend schmal geworden. Als Gabi Arm in Arm mit ihrem Kind an den Geschäften entlang schlenderte, fühlte sie bei der Tochter die Rippen. »Ich habe ein Skelett im Arm«, scherzte Gabi. Die Tochter konterte lakonisch: »Ich nicht.« Der saß! Sabine Robrecht

Bundessieg für Lara-Sophie Kluwe

Kreis Höxter (rob). Beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« haben Lara-Sophie Kluwe aus Bad Driburg und Max Cosimo Liebe aus Detmold einen 1. Preis geholt. Sie schafften den Bundessieg mit Klavier und Klarinette. Das Duo war 2016 schon auf Bundesebene erfolgreich. Der Wettbewerb lief über mehrere Tage in Halle (Sachsen-Anhalt). »Jugend musiziert« ist Deutschlands renommiertester Musikwettbewerb.

GWH am Freitag geschlossen

Höxter (WB). Aus betrieblichen Gründen bleiben die Gas- und Wasserversorgung Höxter GmbH (GWH) und die Stadtentwässerung Höxter GmbH (SEH), Corveyer Allee 21 in Höxter, am Freitag, 21. Juni, geschlossen. In dringenden Fällen ist der Bereitschaftsdienst für die GWH unter Telefon 05271/6907-0 und für die SEH unter 05271/69996-0 zu erreichen.

Jagdgenossenschaft versammelt sich

Stahle (WB). Die Jagdgenossenschaft Stahle trifft sich am kommenden Mittwoch, 19. Juni, zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und steht mit einer größeren Gruppe auf dem Weserradweg nahe der Brücke in Höxter. Immer wieder ertönt eine Fahrradklingel mit der Bitte, zur Seite zu gehen. Da sieht man mal, wie stark dieser Weg von Radlern genutzt wird, denkt sich ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 05271/9728-0
Fax 05271/9728-21
Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 05271/9728-51
Michael Robrecht 05271/9728-52
Harald Iding 05271/9728-53
Dennis Pape 05271/9728-55
Alexandra Rülther 05271/9728-56
Angelina Zander 05271/9728-54
Bettina Schulz 05271/9728-70
Ralf Brakemeier 05271/9728-71
Sekretariat
Roswitha Todt 05271/9728-50
Fax 05271/9728-60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 05271/9728-66
Sylvia Rasche 05271/9728-67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

»Bilder sagen mehr als Worte«

Landesgartenschau: Fotoprojekt gestartet – Vorher-Nachher-Bilder für 2023

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Jede Woche eine neue Idee für die Landesgartenschau (LGS) 2023 in Höxter: Das Projekt »Bilder sagen mehr als Worte« ist jetzt gestartet worden. Fotografinnen und Fotografen werden ein Jahr lang jene Orte in Höxter fotografieren, an denen in vier Jahren die LGS präsentiert wird.

Baudezernentin Claudia Koch (auch Geschäftsführerin der LGS gGmbH) und LGS-Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees gaben den Startschuss für das interessante Vorhaben am Schiffsanleger und am »R1«. Zur Fotogruppe gehören als Ideengeberin Marion Welschof sowie Monika Kamp, Gabi Obermark, Heinz-Dieter Voskamp, Hagen Franke, Christian Happe und Melina und Juline Hildebrandt. Fotografin Madeline Sprock war als Beisitzerin im LGS-Förderverein und als Unterstützerin dabei.

Die Idee der Landesgartenschau begeistert auch überregional.

Claudia Koch sagte, dass sich Höxter durch die Gartenschau des Landes an vielen Stellen sehr verändern werde. Weil die Stadt ein neues Gesicht erhalte, sollten die Fotografen den alten Zustand über die vier Jahreszeiten 2019/2020 dokumentieren. »Wir bekommen dann eine hoffentlich interessante Vorher-Nachher-Bilderstrecke«, hoffte Koch. Das Projekt sei eine ausgezeichnete Möglichkeit für eine Zeitreise der städtebaulichen Entwicklung und werde ein wertvolles Zeugnis für die Wirkung der LGS sein.

»Die Idee, die Orte in der Stadt jetzt zu fotografieren und die Bilder vom Altzustand dann 2023 bei der LGS zu präsentieren, hat mich sofort begeistert«, sagte Claudia Koch. Es sei eine hervorragende Möglichkeit zu zeigen, wie sich



Zur LGS-Fotogruppe gehören Marion Welschof, Monika Kamp, Gabi Obermark, Heinz-Dieter Voskamp, Hagen Franke, Christian Happe

und Melina und Juline Hildebrandt – hier mit Claudia Koch und Ulrike Drees beim Startschuss am Anleger. Fotos: Michael Robrecht

Stadtgrün, Wege und Plätze mit Hilfe des Großprojektes nachhaltig positiv weiterentwickelten und das Stadtbild sowie die Aufenthaltsqualität in der Stadt für junge und alte Menschen noch wunderbarer werden.

Koch freute sich, dass einige der Fotografen aus den Kreisen Paderborn und Lippe dazu gestoßen seien. Das zeige, dass die Gartenschau-Idee überregional begeistere. Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees sagte eine finanzielle Förderung der Fotoaktion zu und würde sich nach eigenen Angaben über weitere Spenden für die LGS-

Aktivitäten freuen.

Das Fototeam um Marion Welschof will aus den Jahreszeitenfotos von Weserpromenade, Wall, Corvey und anderen LGS-Arealen eine Wanderausstellung konzipieren. Welschof hat Erfahrung: Sie stellte die Ausstellung »Corvey – Welterbe aus fotografischer Sicht« zusammen, die im Kreishaus zu sehen ist. Weitere Ideen für die LGS sind willkommen.

Mehr Fotos im Internet
www.westfalen-blatt.de

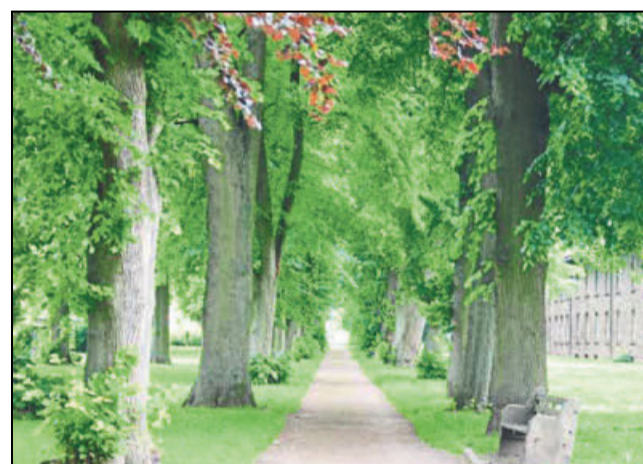
Kommentar

Wenn man das Haus oder die Wohnung renoviert, verlässt ganz schnell die Erinnerung an den alten Zustand. Ihn im Bild zu dokumentieren, macht daher Sinn. Insofern ist die Idee der Vorher-Fotos auf den LGS-Arealen begrüßenswert. Die Gartenschau wird Höxter nachhaltig verändern. Die Bilder helfen Zeitzeugen bei der Erinnerung auf die Sprünge und dienen nachfolgenden Generationen als (heimatgeschicht-

liche) Informationsquelle. So schlägt ein Projekt zwei Fliegen mit einer Klappe. Die Vorfreude auf die LGS weckt es auch – so wie die vielen Bürgerideen, die der Förderverein übergeben hat. Die Aktiven haben den kreativen »Schwung« der ersten Stunden für das Bürger-Brainstorming genutzt. Das war klug. Freuen wir uns auf weitere Initiativen, die die Flamme der Begeisterung am Brennen halten. Sabine Robrecht



Marion Welschof legt schon mal los: Das Fahrgastschiff »Höxter« legt am »R1« an der Weser an.



Ein Kleinod für die Gartenschau: Teile der Wallanlagen werden mit in die LGS einbezogen.



Auf der Weserpromenade sind nicht nur Spaziergänger und Radfahrer, sondern auch Kutschen unterwegs.

Ursache weiter unklar

Großbrand in Beverungen: Sachverständige nehmen Ermittlungen auf

Beverungen (ew/sos). Die Ursache des Brandes einer Abfall- und Altpapierhalle der Entsorgungsfirma »Helwig & Wehrmann« am Samstag in Beverungen ist nach wie vor unklar. Polizeisprecher Andreas Hellwig kündigte an, dass Kollegen der Kriminalpolizei an diesem Dienstag gemeinsam mit Brandsachverständigen der Versicherung vor Ort Ermittlungen aufnehmen werden.

Auch zum Schaden, den die Polizei am Wochenende auf eine Million Euro schätzte, lagen keine anderen Erkenntnisse vor. Die Schadenssumme werde so hoch geschätzt, weil die gesamte Photovoltaikanlage auf dem Dach der Halle beschädigt wurde, sagt Alexandra Potthast, Geschäftsführerin des Unternehmens. Die Anlage war während des Brands geschmolzen. Alexandra Potthast geht davon aus, dass die Versiche-

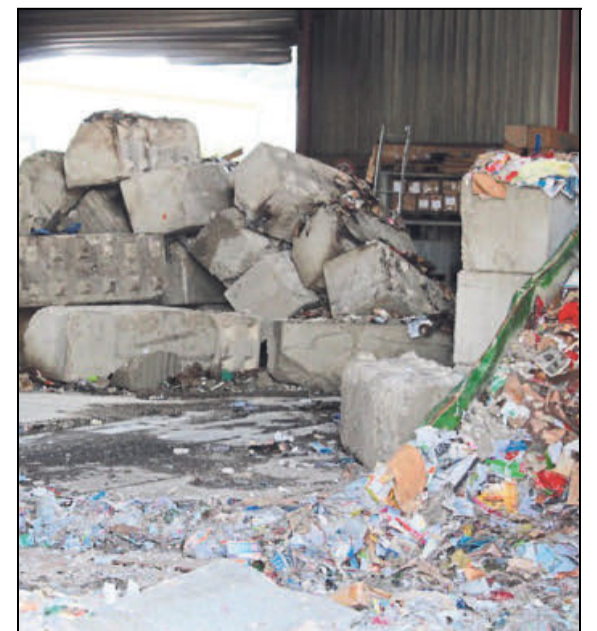
rung den Schaden komplett tragen wird.

Das Feuer war am Samstag gegen 13.15 Uhr im Papierlager in der Abfallhalle ausgebrochen (Bericht vom 17. Juni). Gut eine Stunde vorher waren noch letzte Altpapierlieferungen von Müllwagen angefahren worden. Zeugen alarmierten nach Ausbruch des Brandes die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte waren bis zum späten Abend mit Löscharbeiten beschäftigt. Das intensiv glimmende und rauchende Papier wurde aus der Halle auf den Hof gefahren, wo es mit Wasser und Schaum gelöscht wurde. Nur mit Atemschutzmasken gingen die Feuerwehrleute in die verqualmte Lagerhalle. Verletzt wurde niemand.

Das Tagesgeschäft der Entsorgungsanlage kann, so die Geschäftsführerin, vorerst problemlos weitergeführt werden.



Einsatzkräfte der Feuerwehr fahren das Altpapier aus der Halle. Foto: Michael Robrecht



Ein Bild der Zerstörung zeigt die Halle zwei Tage nach dem Brand. Foto: Ellen Waldeyer